

Kleinzeche Robert in Kupferdreh

Schlagwörter: Betriebsgebäude, Steinkohlenbergwerk, Bergwerk

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



In der Nachkriegszeit, zwischen 1948 (Inbetriebnahme am 15.05.) und 1956 (Stilllegung am 08.08.), baute die Gewerkschaft Robert hier im Pachtfeld der Essener Steinkohlenbergwerke AG Steinkohle ab. Die Kleinzeche, die unter dem Namen „Eisenhammer“ oder „Robert“ bekannt war, erzielte im Jahr 1953 eine maximale Fördermenge von 18.439 Tonnen. Es sind drei Stollenmundlöcher nachweisbar. Die Gebäude des Übertagebetriebs sind noch vorhanden.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2010; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 1983)

Literatur

Huske, Joachim (2006): Die Steinkohlenzechen im Ruhrrevier. S. 258, Bochum.

Kleinzeche Robert in Kupferdreh

Schlagwörter: Betriebsgebäude, Steinkohlenbergwerk, Bergwerk

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1948

Koordinate WGS84: 51° 23 4,78 N: 7° 06 2,97 O / 51,38466°N: 7,10083°O

Koordinate UTM: 32.367.845,95 m: 5.694.313,83 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.676,71 m: 5.695.016,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kleinzeche Robert in Kupferdreh“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20100203-0002> (Abgerufen: 11. Juli 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

